

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 231

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendstetten verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Amortisation einer Ausweiskarte für Handelsreisende. — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Florence: Rapport du consul suisse, M. Charles Steinhäuslin, sur l'année 1898. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 11. Juli. Nr. 2592. L. Benezech, Firma Librairie Polyglotte. Bücher, Broschüren.
Bern (Laufen). 7. Juli. Nr. 30. H. Vöglin, Inhaber der Firma gleichen Namens in Grellingen. Herrenstoffe, Kleider aufs Mass.
— (Porrentruy). 8. Juli. Nr. 181. L. Monnat, M. Monnat, S. Salomon, J. Franck, E. Monat, maison Salomon Benjamin. Mercerie, tissus, confection. — Supplément au n^o 61. Marc Monat.
Genève. 10. juillet. N^o 2046. J.-S. Naftaly; 2054. J. Schwarzkopf; 2055. M. Heller; 2056. N. Rosenberg, maison Goldenberg & Wahl. Vêtements, ameublements, etc.
Luzern. 11. Juli. Nr. 461. J. Brügger, J. Fuchs, Firma Schweiz. Nähmaschinenfabrik (A. G.) in Luzern. Helvetia-Nähmaschinen.
St. Gallen (Stadt). 11. Juli. Nr. 828. F. R. Gallusser, Inhaber der Firma gleichen Namens. Boden- und Tafelöl, Waschartikel u. s. w.
Thurgau (Frauenfeld). 11. Juli. Nachtrag zu Nr. 380. L. Dudler anstatt J. Bär. Tuch- und Manufakturwaren.
Zürich (Winterthur). 11. Juli. Nr. 520. Rob. Suter, Firma Menzenhauer & Schmidt, Filiale Winterthur. Zithern, Metall- und Kautschukstempel, Redaktion und Verlag der Zeitung „Die Welt“.

Amortisation einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Das Polizeidepartement des Kantons Basel-Stadt bringt hiermit zur Kenntnis, dass die am 25. April 1899 sub Nr. 2107 für die Firma J. B. Wertz ausgestellte, für das Jahr 1899 gültige und auf die Reisenden Charles Wertz und Reinhard Keller lautende rote Ausweiskarte für Handelsreisende abhanden gekommen und ungültig erklärt worden ist.

Zugleich wird bemerkt, dass der oben genannten Firma heute ein mit der gleichen Nummer versehenes Duplikat der genannten Taxkarte ausgestellt worden ist, das nur für den Reisenden Charles Wertz Gültigkeit hat.

Basel, den 10. Juli 1899.

(V. 38)

Polizeidepartement.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile bezeichnet:

Für den Kanton Tessin bei Herrn R. Luzzani, Glasermeister, in Lugano.
Für den Kanton St. Gallen bei Herrn Ferd. Staub, Metzgergasse 9, in St. Gallen.

Bern, den 30. Juni 1899.

(D. 76)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
A. Berner, Notar.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers wird unser Rechtsdomizil für den Kanton Luzern verzeigt bei Herrn Fürspreh Dr. R. Zingg in Luzern.
Zürich, den 1. Juli 1899.

(D. 79)

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
C. Schramm, Direktor.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt bei unserm neu ernannten Hauptagenten für Freiburg und Umgegend, dem Restaurateur Herrn Max Pfanner in Freiburg, anstatt wie bisher bei Herrn Alex. Delley in Freiburg.
(D. 82)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

„STAR“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

An Stelle des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Bern verzeichnet bei Herrn Hans Häuptli, Amtenotar, Schauplatzgasse 9, in Bern.
Basel, den 8. Juli 1899.

(D. 83)

Die Direktion für die Schweiz:
Schmidt & Staehelin.

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim.

An Stelle des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Bern verzeichnet bei Herrn H. von Wattenwyl, Amthausgasse Nr. 3, in Bern.
Basel, den 8. Juli 1899.

(D. 84)

Die Generalbevollmächtigten:
Schmidt & Staehelin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1899. 30. Juni. Die Firma Elise Wälti-Messer, Käse- und Weinhandlung, in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 70 und 74 vom 11. und 16. März 1897, pag. 285 und 305) ist infolge Uebertragung des Geschäftes an ihren Ehemann erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «C. Wälti».

Inhaber der Firma C. Wälti in Alchenflüh-Rüedligen, ist Christian Wälti, von Trub, in Alchenflüh. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Elise Wälti-Messer». Natur des Geschäftes: Käse- und Weinhandlung. Geschäftslokal für den Käsehandel in Rüedligen und für den Weinhandel in Alchenflüh.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 6. Juli. Die Firma Kunkler u. Co. in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 91 vom 13. April 1892, pag. 362) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Adolf Borner, von Rickenbach (Solothurn), Conrad Edelmann, von Muolen, Jules Huber, von Wallenstadt, alle drei wohnhaft in Wallenstadt, und Adolf Kunkler, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Borner Jun. Edelmann u. Co. vormals Kunkler Cementwerke Wallenstadt**, in Wallenstadt eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 17. Juni 1899 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kunkler u. Co.» übernimmt. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter sind Adolph Borner und Conrad Edelmann. Kommanditäre sind: Jules Huber und Adolphe Kunkler mit je siebenzehntausend fünf hundert Franken. Erzeugung von hydraulischem Kalk, Roman- und Portland-Cement. Seemühle Wallenstadt.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 8. juillet. La Société immobilière de la Suisse Romande, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du 23 juillet 1887, n^o 72 page 580), a, dans son assemblée générale du 30 juin 1899, modifié ses statuts en ce sens, que le capital social a été réduit à quatre cent vingt cinq mille francs (fr. 425,000), divisé en 850 actions de fr. 500 chacune. Les autres points de la publication du 23 juillet 1887, n'ont pas subi de modification.

8 juillet. La raison **Emile Janin**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1883, n^o 24, page 179), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} avril 1899, avec reprise de l'actif et du passif, et sous la raison Félix Janin, à Genève, par le fils de la précédente, Félix-Joseph Janin, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de bois de construction. Locaux: 45, Rue de Lausanne.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 11,238. — 8. juillet 1899, 12 h. m.

G. Geisseler, fabricant,

Neuveville (Suisse).

Bees-brûleurs avec pierre fine pour gaz acétylène.

RUBIS

Nr. 11,239. — 8. Juli 1899, 3 Uhr p.

F. W. Manegold, Fabrikant,

Berlin (Deutschland).

Likör-Mischung.

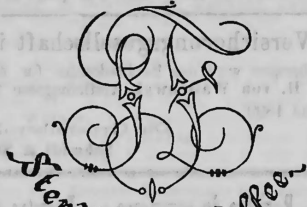
Spinat mit Ei

Nr. 11,240. — 8. Juli 1899, 3 Uhr p.
Möller & Breitscheid, Kaufleute,
 Köln (Deutschland).
Schreibfedern aller Art.

VOLA

Nr. 11,241. — 10. Juli 1899, 8 Uhr a.
Aktiengesellschaft für Kaffeeconservierung,
 Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland).

Kaffee.



Nr. 11,242. — 11. Juli 1899, 8 Uhr a.
Heinrich Mattoni, Produzent,
 Giesshübl-Sauerbrunn (Oesterreich-Ungarn).
Giesshübler Sauerbrunn.



Nr. 11,243. — 11. Juli 1899, 8 Uhr a.
Heinrich Mattoni, Produzent,
 Giesshübl-Sauerbrunn (Oesterreich-Ungarn).
Giesshübler Sauerbrunn.



Nr. 11,244. — 11. Juli 1899, 8 Uhr a.
Heinrich Mattoni, Produzent,
 Giesshübl-Sauerbrunn (Oesterreich-Ungarn).
Giesshübler Sauerbrunn.



Nr. 11,245. — 11. Juli 1899, 8 Uhr a.
Heinrich Mattoni, Produzent,
 Giesshübl-Sauerbrunn (Oesterreich-Ungarn).

Giesshübler Sauerbrunn.

Mattoni's
Giesshübler

Nr. 11,246. — 11. Juli 1899, 12 Uhr m.
N. A. Schjöring, Kaufmann,
 Kopenhagen (Dänemark).
Lichtsammelapparate.



Nr. 11,247. — 11 juillet 1899, 8 h. a.
Nobles & Hoare, fabricants,
 Londres (Grande-Bretagne).
Vernis, laques et couleurs.

NH

Nr. 11,248. — 11. Juli 1899, 8 Uhr a.
Moesle & Co, Industrielle,
 Zürich (Schweiz).

Neuartige, einfach und doppelt wirkende Membran-
pumpen für Hand- und Kraftbetrieb.

Diaphragma-
Pumpe



Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte Juni 1899. — 2^{te} quinzaine de juin 1899.

Hinterlegungen. — Dépôts.
 6088—6120.

- Nr. 6088. 15. Juni 1899, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Typen-Satz für den Buchdruck. — F. Vicarino & Co, Basel (Schweiz).
 Nr. 6089. 16. Juni 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Pâtisserie-Artikel. — Otto Hirsch, Chur (Schweiz).
 Nr. 6090. 16. Juni 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 39 Muster. — Plattstichgewebe. — Hirschfeld & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 6091. 16. Juni 1899, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Louis Eugène Mauler, Neuchâtel (Suisse).
 Nr. 6092. 17. Juni 1899, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 12 Muster. — Schifflistickereien. — Fenkart & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 6093. 17. Juni 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Muster. — Plattstichgewebe. — Christ. Lindenmann, Gais (Schweiz).
 Nr. 6094. 15. Juni 1899, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schreibzeug mit geschnitztem Unterteil und Gruppe in Gips. — Jakob Mock, Luzern (Schweiz).
 Nr. 6095. 15. Juni 1899, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Wagon pour le transport des bicyclettes. — Jean Boillot-Robert, Neuchâtel (Suisse).
 Nr. 6096. 22. Juni 1899, 4 1/4 Uhr p. — Offen. — 11 Modelle. — Verzierte Löffel, Scheren und Schalen für Messer, Brieföffner etc. — A. Feist & Co, Solingen (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.
 Nr. 6097. 21. Juni 1899, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Cartons pour emballages de caramels ou autres produits. — Société anonyme des fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus, Locle (Suisse).
 Nr. 6098. 23. Juni 1899, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 46 Muster. — Geflechte und sogenannte Bänder. — Martin Meyer, Villmergen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.
 Nr. 6099. 22. Juni 1899, 5 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Mit Bändern umwundene Hutgeflechte. — Georges Meyer & Co, Wohlen (Schweiz).
 Nr. 6100/6101. 24. Juni 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien. — Schmidheini & Co, Herisau (Schweiz).
 Nr. 6102. 24. Juni 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 14 Muster. — Mechanische Stickereien. — Schmidheini & Co, Herisau (Schweiz).
 Nr. 6103. 26. Juni 1899, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Plattstichgewebe. — Schefer & Co, Speicher (Schweiz).
 Nr. 6104. 27. Juni 1899, 4 1/4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Tische mit beidseitigen Bänken. — R. Müller, Bern (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.
 Nr. 6105. 28. Juni 1899, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 8 Muster. — Stickereien. — Dörig & Fehrlin St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 6106. 28. Juni 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5 Muster. — Hutgeflechte. — J. Halter, Mellingen (Schweiz).
 Nr. 6107/6119. 28. Juni 1899, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 13 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — Iklé frères & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 6120. 29. Juni 1899, 5 1/4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Mäusefallen. — Julius Feller, Bern (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

- Nr. 4342. 19. Mai 1897, 8 Uhr a. — (II. Periode 1899/1902). — 4 Muster. — Papierbogen für Reklameprospekte. — Carl Schuler & Co, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 30. Juni 1899.
- Nr. 4366. 28. Mai 1897, 9 1/2 Uhr a. — (II. Periode 1899/1902). — 1 Muster — Reklameplakate. — Carl Schuler & Co, Kreuzlingen (Schweiz); registriert den 30. Juni 1899.
- Nr. 4386. 6. Juni 1897, 6 1/2 h. p. — (II. Periode 1899/1902). — 2 modèles. — Mouvements de montres. — Fabrique d'horlogerie Seeland, Madretsch (Suisse); enregistrement du 30 juin 1899.
- Nr. 4412. 21. Juni 1897, 7 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1899/1902). — 41 Muster. — Strumpfgarne. — Jenny & Weigel, Aarau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich; registriert den 22. Juni 1899.
- Nr. 4416. 22. Juni 1897, 4 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1899/1902). — 2 Modelle. — Strohhüte. — Louis Salzmann, Othmarsingen (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern; registriert den 24. Juni 1899.
- Nr. 4454. 29. Juni 1897, 6 1/2 h. p. — (II. Periode 1899/1902). — 1 modèle. — Calibres de montres. — Felipe Hecht, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 30 juin 1899.
- Nr. 4460. 3. Juli 1897, 6 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1899/1902). — 2 Modelle — Biergläser. — Gunter, Sibler & Co, Zürich (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 22. Juni 1899.
- Nr. 4481. 13. Juli 1897, 7 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1899/1902). — 19 Modelle. — Prismenscheiben für Fenster etc. — John Meiggs Ewen, Chicago (Ver. St. v. N.-A.). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 29. Juni 1899.

Löschungen. — Radiations.

- Nr. 919. 17. April 1894. — 1 modèle. — Têtes de pendants de montres.
- Nr. 928. 21. April 1894. — 1 modèle. — Têtes de pendants de montres.
- Nr. 4234. 20. April 1897. — 50 dessins. — Broderies mécaniques.
- Nr. 4235. 21. April 1897. — 1 Modell. — Uhr-Kaliber.
- Nr. 4239. 20. April 1897. — 50 Muster. — Stickereien.
- Nr. 4243/4246. 23. April 1897. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Vorhänge.
- Nr. 4248/4256. 23. April 1897. — 9 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 4257. 26. April 1897. — 1 Muster. — Schokolade-Umschlag.
- Nr. 4258. 26. April 1897. — 1 Modell. — Schokolade-Tafel 20teilig.
- Nr. 4259. 28. April 1897. — 1 Muster. — Papierspitzen zu Dekorationszwecken.
- Nr. 4260/4280. 28. April 1897. — 21 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.
- Nr. 4281/4283. 30. April 1897. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien.
- Nr. 4284. 30. April 1897. — 50 Muster. — Grob-Stickereien.
- Nr. 4285/4294. 30. April 1897. — 10 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Florence.

Rapport du consul suisse, M. Charles Steinhäuslin, sur l'année 1898.

Malheureusement l'année 1898, sous le rapport de l'agriculture, ressemble beaucoup à celle de 1897 et l'espoir de voir enfin une belle et bonne année agricole, a de nouveau été déçu.

Les affaires cependant ont subi une légère amélioration et l'industrie commence à se développer de plus en plus dans nos provinces. La confiance qui, depuis la crise de 1893-94, avait disparu, revient peu à peu; il est à espérer que rien ne viendra troubler cette confiance qui est la base de la prospérité du pays.

Agriculture. Céréales. Dans les provinces de Florence, Arezzo et Sienne, qui forment l'arrondissement consulaire de Florence, la récolte des céréales a été comme en 1897 une désillusion. En effet avant les battages, l'aspect du blé était assez beau, mais l'on s'aperçut bien vite que les épis ne contenaient que peu de grains et mal nourris. La cause peut en être attribuée, d'abord, à l'hiver trop doux, puis, au printemps trop pluvieux et trop frais. Le résultat de la récolte fut très maigre et pas de beaucoup supérieur aux 1/2 d'une bonne année. Les prix du blé ont varié entre £ 24 et 26 par quintal.

Vins. Pour la viticulture le temps n'a pas du tout été propice. La sortie du raisin a été fort belle, mais les grappes durant la végétation furent plusieurs fois décimées, soit par le mildiou, soit par le ver du raisin. Tant le mildiou que le ver du raisin se développent très facilement grâce au temps continuellement humide du printemps et de l'été; aussi la récolte du raisin a été peu abondante, et l'on a fait en général du vin faible en alcool et de médiocre qualité. Les prix ont varié de £ 18 à £ 28, par hectolitre pour les vins de plaine, et de £ 26 à £ 40, pour les vins de colline.

Les mesures sévères prises par le gouvernement, pour combattre le phylloxera, et dont faisait mention mon rapport de l'année passée,*) ont eu pour effet d'enrayer le mal et aucun nouveau foyer d'infection n'a été découvert dans nos provinces, cependant, on continue à planter la vigne européenne, greffée sur pied américain.

Huile. La seule récolte qui a un peu consolé l'agriculteur a été la récolte d'huile. En effet après une superbe floraison, les oliviers se sont couverts d'olives qui se sont bien développées; aussi en octobre les plantations d'oliviers présentaient en général un aspect superbe. Je dis en général, car dans quelques localités les olives furent attaquées par un ver spécial qui entre dans l'olive, la fait pourrir et tomber avant qu'elle ne soit mûre, aussi là où ce fléau a sévi, la récolte a été presque nulle, et le peu qui restait de mauvaise qualité.

Heureusement pourtant l'extension du territoire infecté a été minime. Les olives ont très bien rendu au pressoir et la qualité de l'huile a été excellente.

Les prix se sont ressentis de la forte récolte; en effet il s'est produit une forte baisse, et actuellement l'huile de 1^{re} qualité vaut de £ 115 à £ 120 par quintal, et l'huile à brûler est tombée à £ 85 et à £ 90 par quintal. Une amélioration dans les prix est à prévoir vers la fin de l'été.

Arbres fruitiers. Pour les mêmes raisons que pour les céréales, les arbres fruitiers, dont la floraison a été très belle, ont souffert et la récolte a été minime.

La maladie qui a atteint les châtaigniers a fait sécher la feuille avant la maturité du fruit, et par conséquent la récolte a été aussi cette année absolument dérisoire, touchant de nouveau très sensiblement les populations des Apennins qui souffrent ainsi du manque de la farine de châtaignes, dont ils sont obligés de se nourrir exclusivement.

*) F. o. s. d. C. N° 225 et 227 des 6 et 9 août 1898.

Soie. La quantité de cocons produits en 1898 a été de peu de chose inférieure à l'année précédente. Le prix des cocons s'est maintenu entre £ 3 et 3.50 par kg, par conséquent supérieur de 50 cts. à £ 1, en comparaison de l'année précédente. Le rendement du cocon fut de kg 11 1/2 à 12 pour produire 1 kg de soie [égal à 1897] il en résulte que le prix de revient de la soie au commencement de la campagne fut de £ 40 à £ 41 par kg. Les prix obtenus dans les premiers mois de la campagne furent de £ 42 à £ 44, pour augmenter peu à peu, et atteindre £ 45 à 46, prix auxquels la soie s'est maintenue pendant tout le reste de l'année 1898. Dans les premiers mois de 1899 la bonne soie a atteint le prix de £ 50 à £ 55 et pour quelques filatures classiques de tout premier ordre, même £ 56 et 57 par kg. Il convient cependant de faire observer que plus de la moitié de la récolte de 1898 fut vendue sur la base de £ 44 à 45.

Actuellement le stock de soie provenant de la production de 1898 est à peu près épuisé, par contre il reste encore diverses parties d'années précédentes qui sont tenues aussi aux prix de £ 55 à 56 par kg. De même qu'en 1897 la tissanderie française, qui pour sa production d'étoffes de soie, préfère les soies de Chine et du Japon, n'importe que peu de soies grèges toscanes. Celles-ci eurent leur débouché principal en Amérique, Suisse et Allemagne par l'entremise de la place de Milan.

Paille. Le commerce de tresses et chapeaux de paille, languissant depuis plusieurs années, a repris très favorablement, et un bon mouvement surtout pour genres fantaisies s'est produit pendant l'année écoulée.

L'article classique, ou tresses de Florence proprement dites, a été délaissé un peu, la mode ne lui étant pas favorable.

La capeline d'Italie a eu un marché médiocre, par contre les chapeaux cloches fantaisie ont eu un écoulement très prononcé. La reprise générale de l'article fantaisie a eu pour effet que les efforts faits déjà la saison passée pour introduire en Toscane la fabrication de l'article suisse (Argovie) ont été encouragés cette année par un résultat très satisfaisant. Quant aux articles fabriqués en soie, s'adaptant à la fabrication des chapeaux, ils ont eu un accueil très favorable, surtout sur le marché extérieur. Les prix ont été lourds sur toute la ligne, surtout sur l'article classique, qui n'a pas pu se développer à cause du manque de la matière première (buche de paille toscane).

Le chiffre de production et d'exportation, arrivant à 14 et 15 millions, s'est tenu au niveau de la dernière saison, malgré les prix bas, vu que la production et par conséquent la demande de nos articles a été plus forte que par le passé.

Les transactions avec la Suisse ont augmenté, car, outre les articles habituels que nous y envoyons, il s'y est joint cette année la buche de paille de montagne, avec laquelle on fabrique en Suisse les chapeaux tuyaux, et le chiffre total de nos articles exportés en Suisse peut être estimé approximativement à £ 800,000.

Les articles d'agrément, comme les fils de paille tordue, que autrefois on importait en assez grande quantité de la Suisse, ont été supplantés par des genres exotiques comme Cuba, Raffia, Yeddo etc., articles fournis presque exclusivement par des maisons d'importation françaises.

Il a été importé en outre une très grande quantité de copeaux de bois de Bohême au détriment de l'article analogue du pays.

Horlogerie et Bijouterie. Pour les raisons énumérées dans mon rapport de 1897 l'importation de la Suisse des articles de bijouterie a été presque nulle; la fabrication italienne continue à faire de grands progrès.

Quant à l'horlogerie, seule la montre bon marché trouve un écoulement satisfaisant.

Le mauvais résultat des récoltes a éloigné de nouveau, cette année, les acheteurs d'articles de luxe, de là plaintes générales.

Industrie. Si l'agriculture a donné des résultats peu satisfaisants, l'industrie textile tout particulièrement a progressé et cela d'une façon surprenante. Les fabriques de Prato, où se fabriquent des étoffes de laine cardée et filée, spécialement pour dames, ont pris, grâce à l'intelligence et au goût artistique inné de l'ouvrier toscan, la place des articles de Reims et de Roubaix, et on peut affirmer, sans se tromper beaucoup, que les fabriques étrangères ne peuvent guère plus soutenir la concurrence, tant pour la qualité, que pour la distinction des dessins et pour le prix. J'ajouterai encore, que les propriétaires d'une grande fabrique de Prato, ont acquis et amélioré énormément une fabrique de laine filée à Terni, et par conséquent cette qualité de laine, qui était autrefois introduite de la Suisse (canton de Glaris) est maintenant supplantée par cette nouvelle production indigène. Ainsi Prato n'a plus besoin de recourir à l'étranger pour la laine filée. Le second centre principal d'industrie textile est Stia, où se fabriquent les tissus de laine cardée pour hommes, la qualité est de beaucoup inférieure à celle de Prato, mais cet article courant a un écoulement facile.

Les fabriques de produits chimiques continuent à progresser et toutes les découvertes scientifiques récentes y ont été introduites. Ici aussi, la production du pays pour acide sulfurique, acide carbonique liquide, engrais chimique etc. est à peu de chose près suffisante pour les besoins, et peut ainsi se soustraire aux prétentions de la production étrangère.

Le sulfate de cuivre, dont les agriculteurs se servent sur une grande échelle, pour soigner vignes et arbres fruitiers, commence peu à peu à être produit dans le pays.

Grâce à des capitaux pour la plupart étrangers, des mines de cuivre, de fer et de mercure, abondantes par suite du manque de capitaux suffisants pour l'exploitation, ont été mises en activité, et on a tout lieu de croire que les résultats seront couronnés de succès. J'espère pouvoir dans mon rapport de l'année en cours, non seulement confirmer ces espérances, mais, bien plus, constater la marche toujours croissante de ces entreprises, qui, mettant à profit la richesse du sol, donnent un travail rémunérateur aux populations de ces contrées-là.

Banques. Les établissements de banque, outre les banques d'émission, Banque d'Italie, Banco di Napoli, sont: La Banque commerciale italienne, avec siège à Milan, cap. 40,000,000; le Crédit Italien avec siège à Gènes, cap. 14,000,000, la Banque mutuelle populaire, capital illimité, actuellement £ 387,150; la Caisse d'épargne, cap. 750,000, enfin une Caisse d'épargne et de Prêts, dont l'administration sage et prudente peut servir de modèle.

Le taux officiel de l'Escompte prescrit par le gouvernement a été de 5%, mais les Banques d'émission ont été autorisées à escompter le papier de premier ordre à 3 1/2 et 4%, avec deux signatures et jusqu'à 4 mois. Hors banque l'argent a été pendant toute l'année 1898 très abondant à 3%.

L'agio sur l'or a atteint 109.75 au maximum le 26 octobre et 104.80 au minimum le 8 janvier.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
1. Juli.	8. Juli.	1. Juli.	8. Juli.
a.	a.	a.	a.
Metallbestand . 112,555,006	111,559,815	Notencirculation . 221,393,610	222,074,895
Wechselportfolio 66,916,045	71,091,802	Conti-Correnti . . .	9,103,076
			5,917,898

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Kreditanstalt in St. Gallen.

Wir sind Abgeber von

(1212)

4% Kassascheinen mit Coupons

in Beträgen von 2000 Franken an aufwärts, auf den Inhaber und auf 1 bis 3 Jahre fest lautend, mit gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Direktor: J. B. Grütter.



Bureau-Fauteuil

(sogenannte amerikanische Schreibstühle)

Neueste Bureau-Fauteuils in allen Façons zum vor- und retournbewegen, sowie drehbar. Sitzfläche selbst nach dem Körper richtend. P.-G. 21,021. Die auswärtigen Fabrikate in Ausführung und Preiswürdigkeit weit übertreffend. Ausländische Patentrechte gesichert. (1205)

Herm. Böhme, Specialität für Sitzmöbel,
Zürich V, Dufourstrasse 157.

Arosa. Hôtel Victoria

1880 Meter
ü. Meer.

Luftkurort I. Ranges.

(863)

Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 5 an.

Henri Hüni im Hof à Horgen.

(480b) Tannerie fondée en 1728 Fabrique de courroies

Fournisseur des plus grands établissements.

Adr. télégr.: Tannerie Horgen.

Téléphone.

Kerns (Obwalden) Luftkurort, 570 M. ü. M.

Brünigbahnstation.

Herrliche gesunde Lage am Eingange ins Melchthal. Reiches Exkursionsgebiet. Ausgedehnte Waldungen und Spaziergänge.

Hôtel und Pension Krone.

Elektr. Licht. Pensionspreis von Fr. 4 an.
(1076)

Bes. Frau Dr. Berchtold-Bucher.

Basler Lagerhausgesellschaft.

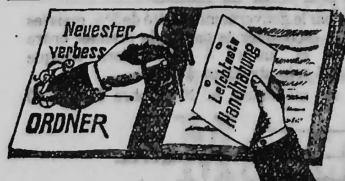
Grosse Lagerhallen für Getreide und Waren aller Art, Keller, Petrolkeller, Abfüllen von Petrol, Benzin, Gasolin etc. aus Kesselwagen, Calcium Carbide-Lager. Billige Pauschalpreise für bedeutende und regelmässige Lagernehmer. Billigste Verzollung von Stückgütern und Wagenladungen. Verteilung und Umspeicherung von Wagen. Basler Lagerhausgesellschaft-Filiale Leopoldshöhe (nur 4 km von Basel). Internationales Entrepôt unter deutschem Zollverschluss, wo Güter irgendwelcher Provenienz fünf Jahre unverzollt liegen können. — Deutsches Inlandslager. Geleiseanschluss. (260)

Maran. 1900 M. ü. M. Graubünden. 5 Stunden von Chur. PENSION HOF MARAN. (711)

Unvergleichlich schöner Luftkurort, auf walddumkränzttem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Prachtige Exkursionen. Alpensee. Prospekte gratis. **Warnier.**

Günstige Kaufsgelegenheit.

Zu verkaufen das Fabrikantenwesen, ehemals Brunner & Co in Niederlenz, eine viertel Stunde von Wildegg, an der Strasse nach Lenzburg. Grundfläche ca. 80 Aren, Wasserkraft 20 HP; vier Arbeitssäle, Färberei-Anbau, auch zu andern Zweck geeignet, Werkstätte, Schuppen, grosses Magazin, Bureau und Wohngebäude, Arbeiterwohnhaus, etc. Gebäudeassekuranz Fr. 114,000. Verkaufspreis Fr. 62,500. — Zu mündlicher Auskunft und beabsichtigter Besichtigung wende man sich an Herrn Gemeindevorsteher Gautschi oder Gemeinderat Kern in Niederlenz. (1200)



Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de classeurs ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

„RAPIDE“.
Prix fr. 1.75 avec répertoire.
Perforateur (une seule acquisition)
Fr. 1.50. (887)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Boeckner, Shannon, Segura etc.), prix Fr. 1. — avec répertoire. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

Gantanzeige.

Aus dem Konkurs M. Schulte, Bauunternehmer dahier, kommen Dienstag, den 18. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Alb. Muggler an der Dufourstrasse 128 hier:
ein Guthaben von Fr. 5000,
eine Anzahl Sessel, Wirtschaftstische, 1 Büffett
zur Versteigerung.
Zürich, am 12. Juli 1899. (1215)

Konkursamt Riesbach:
A. Bachmann, Notar.

Elektrische Strassenbahn Stansstad-Stans.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 24. Juli 1899, nachmittags 1 1/2 Uhr,
im Hotel Stanserhof in Stans.

Traktanden: 1) Kenntnissgabe betreffs Fortsetzung der Obligationenkündigung und bezügl. Beschlussfassung. 2) Vorlage einer Privat-Offerte für Ankauf des Aktienkapitals.
Stans, den 11. Juli 1899. (1214)

Namens des Verwaltungsrates der Strassenbahn Stansstad-Stans:
Der Präsident: V. Blättler.
Der Sekretär: Fr. Bucher.

Wir verabfolgen bis auf weiteres gestempelte

3 3/4 % Kassascheine

auf 2 Jahre fest, in Stücken von Fr. 1000 und 2000, und entrichten davon, solange dies gesetzlich zulässig ist, die bernische Staatssteuer.

Den Inhabern von 3 3/4 % und 3 1/2 % Kassascheinen unserer Anstalt werden wir in den nächsten Tagen, mittelst Cirkular, bezügliche Konversionspropositionen unterbreiten.
Bern, den 28. Juni 1899. (1149)

Spar- und Leihkasse in Bern.

Stahl

J. H. Benker, Biel.

Engros-Lager in engl. Gussstahl
aus den berühmtesten engl. Werken.

Spezialität:

Gussstahl und Schweißstahl für Werkzeuge, Stahl
auf Eisen, Bohrstaht. (887)

Fraisenstücke, Silberstahl und 1^o Federndraht,
Komprimierte Transmissionswellen.

== Weitaus billigste Reproduktion == DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Copieren (ohne fotogr. Negativ) jeder
Zeichnung auf transparentes Papier.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscurant und illustr. Prospekt.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (284)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

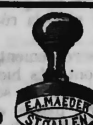
Man beliebe sich an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Jeder sein eigener Drucker.

Grösste Neuheit. Patent.

Sollte in keinem Geschäftes fehlen. — Unentbehrlich für Preisauszeichnungen von Waren aller Gattungen.

Praktische Kautschuk-
Typen-Druckerei.



Zur sofortigen buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Cirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren prakt. Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per kompl. Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5.—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franko bitte zu verlangen. (872)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen.
Stempel aller Art, in Metall u. Kautschuk liefert schnell, billig u. gut. Spezialität: Nummernreihen, Plombierzangen, Petschäfte, Emaillierte Firmenschilder.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschint mit Ausnahme der Son- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüros entgegen.